

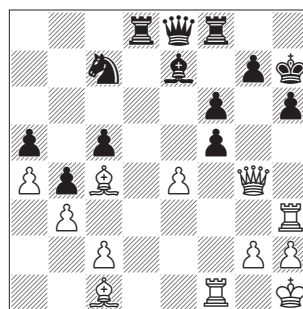
Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Zeichenerklärung	7
Aufgaben Teil 1	8
Finden Sie den falschen Zug!	35
Aufgaben Teil 2	40
Von der Zeit geprüft	67
Teststellungen	89
Hinweise	99
Lösungen der Aufgaben	119
Lösungen der Teststellungen	212
Punktetabelle	238
Umrechnung der Testpunktzahl in Elo-Punkte	239

33 Weiß am Zug

Schwarz hat gerade ...e6xf5 gezogen, und in der Partie folgte nun 1 exf5 ♖h8 2 ♚h4, was letztendlich zum Remis führte. Wie hätte Weiß am zwingendsten gewinnen können?

(Hinweis: siehe S.102; Lösung: siehe S.133)

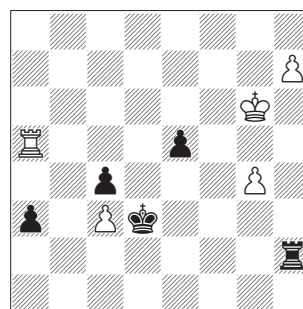


Belotti – Rasuwajew
Reggio Emilia 1996/97

34 Weiß am Zug

In dieser Stellung ist Weiß wegen seiner verbundenen Freibauern im Vorteil, insbesondere wenn man in Betracht zieht, dass der h-Bauer von allen Bauern auf dem Brett am weitesten vorgerückt ist. Weiß muss hier jedoch eine schwierige Wahl treffen: Welchen der beiden schwarzen Bauern, die er angreift, soll er schlagen? In der Partie fand der führende niederländische Großmeister Loek van Wely nicht die richtige Antwort.

(Hinweis: siehe S.102; Lösung: siehe S.133)

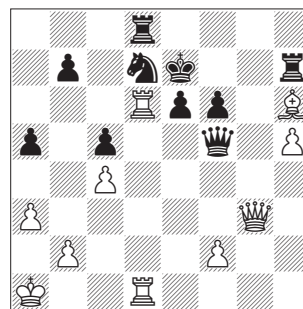


Van Wely – Leko
Tilburg 1996

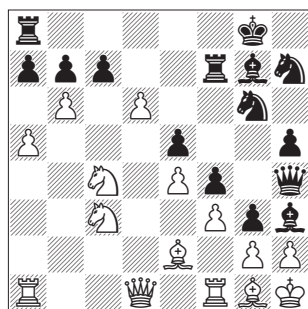
35 Weiß am Zug

Weiß hat eine Reihe aussichtsreicher Angriffsfortsetzungen, aber wie kann er die sofortige Resignation erzwingen?

(Hinweis: siehe S.102; Lösung: siehe S.134)



Djukić – Tomasević
Jugoslawien 1969



Ftačnik – Cvitan
Bundesliga 1997/98

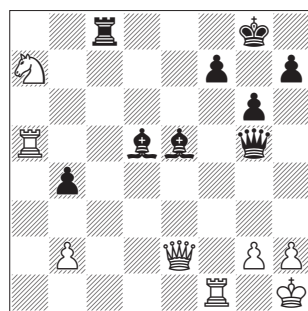
36 Weiß am Zug

Schwarz hat gerade ...♘c8-h3 gespielt. Er muss energisch fortsetzen, da seine Stellung am Damenflügel und im Zentrum im Zusammenbruch begriffen ist, so dass schon ein einziges vergeudetes Tempo den Ausschlag zugunsten des Anziehenden geben könnte. Diese Aufgabe besteht aus zwei Teilen:

1) Weiß spielte 1 bxc7. Was geschah danach?

2) Was hätte Weiß stattdessen spielen sollen?

(Hinweis: siehe S.102; Lösung: siehe S.134)

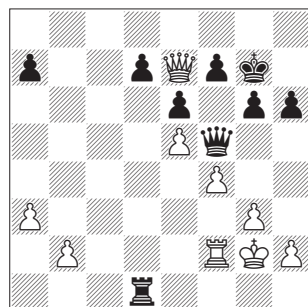


Larsen – Ljubojević
Mailand 1975

37 Schwarz am Zug

Schwarz hat bereits die Qualität geopfert; seine mächtigen zentralisierten Läufer stehen in scharfem Kontrast zu dem im Abseits stehenden Springer a7. Wie setzte Schwarz hier den Schlusspunkt?

(Hinweis: siehe S.102; Lösung: siehe S.134)



Björnsson – Nunn
London (Lloyds Bank) 1994

38 Schwarz am Zug

Der weiße König ist ziemlich exponiert, aber wegen des möglichen Dauerschachs auf f6 und d8 ist es schwer für Schwarz, Fortschritte zu erzielen. Wie sollte er fortsetzen?

(Hinweis: siehe S.102; Lösung: siehe S.134)

dem Springer und nicht mit der Dame nehmen will; dies gewinnt nicht nur ein Tempo wegen der drohenden Springergabel auf e7, sondern leitet auch einen todbringenden Angriff gegen das schwache Feld g7 ein. Also:

1 ♖f4! ♜xb3

Schwarz muss gute Miene zum bösen Spiel machen, da sowohl Läufer als auch Springer angegriffen sind.

2 ♜xf5

Die Drohung ♜e7+ gibt Weiß die Zeit zur Rettung des Turms a1, wonach die schwarzen Figuren sich auf dem Damenflügel verlaufen haben.

2... ♖e6

Oder 2... ♖c7 3 ♜ad1 mit Mehrbauer und sehr starkem Angriff; z. B. 3... cxb5 4 ♖g5 f6 5 exf6 ♜xf6 6 c4 mit Gewinn.

3 ♜ad1 ♙c7 4 c4

Aktiviert den Läufer. Weiß braucht nur noch den e-Bauern vorzurücken, um auf g7 durchzubrechen.

4... ♜c5 5 b6! ♜xa4

Oder 5... ♙xb6 6 ♜d6 ♖e8 7 ♖g5 g6 8 ♜h6+ ♙g7 9 ♖f6+ ♙xh6 10 ♙c1+ nebst Matt im nächsten Zug.

6 bxc7 ♜xb2 7 ♜d6 ♖xc4 8 ♖g5 1-0

Weiß setzt in wenigen Zügen matt.

Aufgabe 33

Der zwingendste Gewinn ist zweifellos **1 ♖xg7+! ♙xg7 2 ♙xh6+ ♙h7** (2... ♙g6 3 exf5+ mit Matt in zwei weiteren Zügen) **3 ♙xf8+ ♙g6 4 exf5+ ♙g5 5 ♙h6+ ♙g4 6 ♜f4#** (oder 6 ♙e2#).

Es sei jedoch hinzugefügt, dass Weiß selbst nach 1 exf5 ♜h8 noch

prosaisch gewinnen kann; z. B. 2 ♜e1 ♜d7 3 ♜he3 oder 2 ♜g3 ♜g8 (2... ♙f8 3 ♖g6+ ♖xg6 4 fxg6#) 3 ♜e1, jeweils mit vernichtendem Druck.

Aufgabe 34

Schauen wir uns zunächst den Partieverlauf an:

1 ♜xe5? ♜xh7!

Eine brillante rettende Ressource. Es läuft der Intuition völlig zuwider, dass Schwarz den Turm aufgibt, bevor er dazu gezwungen ist, aber in diesem speziellen Fall scheitern die natürlichen Alternativen aus taktischen Gründen, so dass nur der Textzug bleibt. Van Wely hatte nur mit 1... a2 2 ♜a5 ♙xc3 3 ♜xa2 mit leichtem Gewinn gerechnet. Auch 1... ♙xc3 ist schlecht, da sich der h-Bauer nach 2 ♜h5 mit Schach umwandelt.

2 ♙xh7 ♙xc3 3 ♜a5

Oder:

1) 3 g5 a2 4 ♜a5 ♙b2 5 g6 a1 ♖6 ♜xa1 ♙xa1 7 g7 c3 8 g8 ♖c2.

2) 3 ♜e1 a2 4 g5 ♙b2 5 g6 a1 ♖6 ♜xa1 ♙xa1 7 g7 c3.

3) 3 ♜e2 ♙b3 4 g5 a2 5 ♜e1 ♙b2 6 g6 a1 ♖7 ♜xa1 ♙xa1 8 g7 c3 9 g8 ♖c2.

In jedem Abspiel erreicht der c-Bauer des Schwarzen die zweite Reihe, was das Remis garantiert.

3... ♙b2 4 g5 a2 5 g6 a1 ♖6 ♜xa1 ♙xa1 7 g7 c3 8 g8 ♖c2 1/2-1/2

Wenden wir uns nun der richtigen Fortsetzung **1 ♜xa3 e4 2 ♜a2!** zu. Weiß bringt unter Tempogewinn seinen Turm in eine Stellung, in der er sich für den schwarzen e-Bauern opfern kann. Nach **2... ♜h4 3 g5 e3** (andere

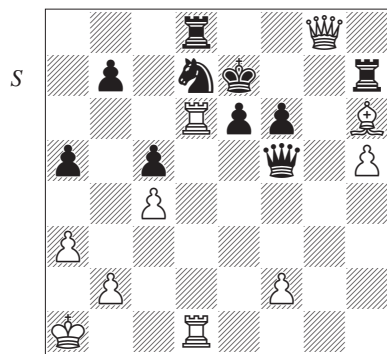
Züge sind ebenfalls zu langsam) 4 $\text{♟g7 e2 5 ♜xe2 ♟xe2 6 h8 ♞ ♞xh8 7 ♟xh8 ♟d3 8 g6 ♟xc3 9 g7}$ gewinnt Weiß um ein Tempo.

Das Problem besteht hier darin, die schwarze Rettungsressource nach 1 ♞xe5? zu sehen, da anscheinend beide Züge gewinnen.

Aufgabe 35

In der Partie erzwang Weiß einen schnellen Gewinn mittels:

1 ♞g8! (D)



1...e5

Oder:

1) 1...b6 2 ♞xd7+ ♞xd7 3 ♞f8# .

2) 1... $\text{♞f7 2 ♞xd7+ ♞xd7 3 ♞xd7+ ♟xd7 4 ♞xf7+}$.

3) 1... $\text{♞xg8 2 ♞xd7+ ♟e8 3 ♞d8+ ♟f7 4 ♞1d7#}$.

2 ♟f8+

Genauso gut ist 2 ♞xd7+ ; z. B. 2... $\text{♞xd7 3 ♟f8+ ♞xf8 4 ♞xh7+}$ oder 2... $\text{♞xd7 3 ♟f8+ ♟d8 4 ♟d6#}$.

1-0

Da Schwarz nach 2... $\text{♞xf8 3 ♞xd7+ ♞xd7 4 ♞xh7+}$, 2... ♟xf8 3 ♞xd8 und

2... ♟e8 3 ♞xd7 auf völlig verlorenem Posten steht.

Aufgabe 36

In der Partie ging es weiter mit 1 bxc7? (Weiß hatte einfach die schwarze Drohung übersehen und stolperte in ein wunderschönes forciertes Matt in fünf Zügen) 1... $\text{♟xg2+!! 2 ♟xg2 ♞h3+ 3 ♟xh3 ♟g5+ 4 ♟g2 ♟h4+ 0-1}$.

In der Diagrammstellung ist jedoch in Wirklichkeit der Anziehende im Vorteil. Am besten für ihn ist 1 gxf3! (nicht 1 $\text{♟e3 fxe3 2 ♟d5 ♟f4 3 ♟xe3 ♟xg2+ 4 ♟xg2 ♞h3 5 ♟xf4 exf4 6 ♞f2 gxf2 7 ♟xf2 ♟xa1}$, und Schwarz gewinnt) 1... $\text{♞xh3 2 ♞f2 gxf2 3 ♟xf2 axb6 4 ♟d5!}$ (nicht so klar ist 4 $\text{dxc7 ♞xc7 5 ♟xb6 ♞f8 6 ♟b5 ♞c6 7 ♟a7 ♟h4}$) 4... cxd6 (auch 4... bxa5 5 dxc7 ist sehr gut für Weiß) 5 ♟xd6 mit ernststen Problemen für Schwarz; z. B. 5... ♞ff8 (oder 5... $\text{♞xa5 6 ♞xa5 bxa5 7 ♟xf7 ♟xf7 8 ♟c4}$) 6 $\text{♟xb6 ♞ad8 7 ♞b3+ ♟h8 8 ♟f1}$ mit Gewinn.

Aufgabe 37

1... ♞h4! führt gegen jede Verteidigung zu schnellem Matt. Das Finale lautete 2 ♞xe5 ♞f2! 0-1 . Weiß kann keine der hängenden Figuren schlagen, und die drei verschiedenen einzigen Mattdrohungen geben ihm den Rest.

Aufgabe 38

In der Partie folgte:

1...d5!

Ein bärenstarker Zug. Wenn Weiß jetzt nicht auf d6 nimmt, wird Schwarz